

10. März 2005

Saskia Brall und Tim Giesen feiern Gold im Doppelpack

Eistanzpaar in Dortmund und Mannheim topfit: NRW-Triumph und deutscher Jugendtitel

MENDEN. (wp)

Eine aufregende Woche liegt hinter dem Eistanzpaar Saskia Brall und Tim Giesen. Zunächst standen in Dortmund die NRW-Landesmeisterschaften auf dem Programm, danach ging es in Mannheim um den nationalen Jugendtitel. Und jedes Mal standen die Beiden ganz oben auf dem Siegerpodest.

Die Landesmeisterschaften in waren für die Mendenerin und deren Partner aus Neuss ein Heimspiel, aber auch eine Vereinskonzurrenz, weil alle vier gestarteten Paare im Landesleistungsstützpunkt Dortmund trainieren. Um das Ganze etwas spannender zu gestalten, wurden zudem zwei Paare aus Tschechien eingeladen – Mysliveckova/Novak und Heroldova/Pazdera waren Saskia Brall und Tim Giesen noch vom Vorjahres-Wettbewerb in Olomouc bekannt. Man wusste um deren Stärken und ging entsprechend konzentriert zur Sache.

Saskia Brall und Tim Giesen ließen sich dabei nicht von dem Umstand beirren, dass nach neuen ISU-Regeln bewertet wurde (Abstimmung per Computer) und dass beim Kürtanz die Reihenfolge der Elemente mit Angabe der Schwierigkeiten schriftlich festgelegt werden muss. Folgerichtig gab Verzögerungen, danach stand aber fest: Saskia Brall und Tim Giesen hatten den Wettbewerb mit 77,90 Punkten gewonnen.

Lange Zeit zum Ausruhen gab es nicht. Denn am Wochenende ging es nach Mannheim zu den deutschen Jugendmeisterschaften, die im Rahmen des Deutschlandpo-



Ein Augenschmaus mit Erfolgsgarantie: Das Eistanzpaar Saskia Brall und Tim Giesen gewann in Mannheim den deutschen Jugendtitel, eine Woche zuvor wurden sie in Dortmund Landesmeister.

kals ausgetragen wurden. Hier traf sich die inländische Nachwuchselite, und Saskia Brall, die im letzten Jahr in Oberstdorf wegen Fieber nicht ihre volles Leistungsvermögen zeigen konnte, und Tim Giesen freuten auf den Vergleich.

Beim ersten Pflichttanz, dem Foxtrott, gab es nach dem alten Bewertungssystem eine 4:3-Entscheidung. Beim Tango waren es schon fünf Stimmen für Saskia und Tim. Die direkten Kontrahenten von

Oberstdorf, die Bayern Ekatarina Zabolotnaia und Julian Wagner, rutschten von zweiten auf den vierten Platz ab. Der Grund war beim abendlichen Kürtraining klar: Nun hatte es Ekatarina erwischt – Fieber, Gliederschmerzen und Husten. Nach einigen Proberunden gab sie auf.

Bei der Entscheidung am zweiten Tag hatten Saskia und Tim ein gutes Los gezogen und mussten als letztes Paar an den Start. Und das Paar nutzte

diesen Bonus: Unter den Anfeuerungsrufen des gesamten NRW-Teams begannen sie ihre schwingvolle Kür aus der Filmmusik von Matrix. Alle Elemente, die Hebungen und die Pirouetten kamen sehr gut und sicher. Die Beisterung bei den Fans war komplett, als sich das Preisgericht mit 5:2 für das Paar entschied – Saskia und Tim sind in der Saison 2004/05 das erfolgreichste Eistanzpaar Deutschlands in der Nachwuchsklasse.